

Inhalt

Einführung

<i>Konrad Schmid</i> : Schöpfung als Thema der Theologie	1
1. Problemhorizont des Themas	1
2. Der Begriff der Schöpfung	3
3. Wissenschafts- und theologiegeschichtliche Prägungen .	6
4. Überblick über die Beiträge des Bandes	9
Quellen- und Literaturverzeichnis	14

Alter Orient

<i>Annette Zgoll</i> : Welt, Götter und Menschen in den Schöpfungsentwürfen des antiken Mesopotamien	17
1. Schöpfung in mesopotamischen Quellen	17
1.1. Quellen, Kontexte, Lexeme	18
1.2. Ziele des Beitrages	19
2. Schöpfung einer lebenswerten Welt: Stadt und Tempel	19
2.1. Urwelten: Eine Übersicht	19
2.2. <i>Enūma eliš</i> : Tempel und Stadt als Zielpunkt der Schöpfung	23
2.3. Keš-Hymne: Austauschbarkeit von Tempel und Stadt	27
2.4. Kosmologische Implikationen: Der Kosmos als Stadt	28
2.5. Andere Konzepte: Baum, Gebäude, Gutshof	35
3. Ziele der Schöpfung und der Schöpfungstexte	36
3.1. Gesamtziel: Ontologie als Teleologie und Theologie	36
3.2. Teilziele: Anliegen verschiedener Schöpfungstexte .	38

4. Schöpfung des Menschen im Dienst der Götter und Teilhabe am Göttlichen	40
4.1. Schöpfer und Schöpfung von Menschen: Eine Übersicht	40
4.2. Die Erschaffung der Menschheit im <i>Atramhasis</i> -Mythos	42
4.3. Menschenschöpfung in <i>Enūma eliš</i>	46
4.4. Enki und Ninmah. Die Stadt als urbaner Lebensraum für alle. Das Problem von Krankheit, Schwäche, aber auch der besonderen Begabungen ..	46
5. Wesen und Aufgaben des Menschen	49
5.1. Wesen des Menschen: Die Nähe der Menschen zu den Göttern	49
5.2. Aufgaben des Menschen: Mitarbeit an der Schöpfung	51
6. Schöpfung als Weltentfaltung: Natur, Kultur und Geschichte	58
6.1. Natur-Elemente	58
6.2. Kultur-Elemente	59
6.3. Progress der Schöpfungsgeschichte – das Beispiel von »Mutterschaf und Getreide«	60
6.4. Weltschöpfung und Weltgeschichte in <i>Enūma eliš</i> ..	62
7. Aspekte altorientalischer Schöpfungsentwürfe: Zusammenfassung und Ausblick	64
Quellen- und Literaturverzeichnis	66

Altes Testament

<i>Konrad Schmid</i> : Schöpfung im Alten Testament	71
1. Schöpfungsaussagen im Alten Testament	71
1.1. Überblick	71
1.2. Religions- und literaturgeschichtliche Voraussetzungen	72
2. Die Erschaffung der Welt nach Gen 1	77
3. Die Paradieserzählung Gen 2 f.	92
4. Psalmen	99

5. Deuterojesaja und Tritojesaja (Jes 40–66)	102
6. Proverbia, Hiob und Qohelet	104
6.1. Prov 1–9	105
6.2. Hiob	106
6.3. Qohelet	109
7. Apokalyptische Literatur	111
Quellen- und Literaturverzeichnis	113

Neues Testament

<i>Matthias Konradt</i> : Schöpfung und Neuschöpfung im Neuen Testament	121
1. Hinführung	121
2. Die Verkündigung der Königsherrschaft Gottes im Horizont der Schöpfung in der (synoptischen) Jesu-tradition	123
2.1. Die Basileia des Schöpfers: Einführung	123
2.2. Vertrauen in die Fürsorge des Schöpfers und die Suche der Basileia: Q 12,22–31	124
2.3. Der schöpfungstheologische Horizont der ethischen Unterweisung Jesu	129
3. Die Schöpfungsthematik in der Theologie und Ethik des Jakobusbriefs	132
4. Der schöpfungstheologische Ansatz in den Missionspredigten vor »Heiden« in der Apostelgeschichte	137
4.1. Einleitung	137
4.2. Die Lystra-Episode in Apg 14,8–18	138
4.3. Paulus auf dem Areopag in Athen (Apg 17,16–34) .	140
5. Schöpfung und Neuschöpfung bei Paulus	146
5.1. Einleitung	146
5.2. Gottserkenntnis anhand der Schöpfung	147
5.3. Christus als Ebenbild Gottes und letzter Adam ...	152
5.4. Das Heilshandeln des Schöpfers	156
5.5. Paulus' Rede von der neuen Schöpfung	158
5.6. Die Erlösung der Schöpfung in Röm 8,19–23	164

6. Christus als Schöpfungsmittler	167
7. Der neue Himmel und die neue Erde in Apk 21 (und 2Pet 3,13)	173
Quellen- und Literaturverzeichnis	178

Kirchengeschichte

<i>Anselm Schubert</i> : Schöpfung – Positionen der Theologie- und Kirchengeschichte	185
1. Einleitung	185
2. Die Alte Kirche: Die moralische Qualität des Kosmos .	186
2.1. Einleitung	186
2.2. Hellenistische Schöpfungsvorstellungen	186
2.3. Die spätantike Gnosis	189
2.4. Von den Apostolischen Vätern zu Origenes	190
2.5. Die Begründung der abendländischen Anthropologie: Augustin und Pelagius	193
2.6. »Dionysisus Areopagita«: Die himmlische Schöpfungsordnung	195
3. Das Mittelalter: Die Metaphysik der Schöpfung	196
3.1. Einleitung	196
3.2. Frühscholastik: Anselm von Canterbury	197
3.3. Hochscholastik: Thomas von Aquin	197
3.4. Spätscholastik: Meister Eckhart und William von Ockham	199
4. Frühe Neuzeit: Die Ordnung der Welt	200
4.1. Einleitung	200
4.2. Die theologischen Grundlagen	201
4.3. Der Umbruch des Weltbildes	205
5. Neuzeit: Die Veränderlichkeit der Natur	208
5.1. Einleitung	208
5.2. Die Evolutionstheorie	209
5.3. Theologische Antworten	210
Quellen- und Literaturverzeichnis	213

Systematische Theologie

Reiner Anselm: Schöpfung als Deutung der Lebens-
wirklichkeit 225

1. Einleitung 225

2. Schöpfung als freier Akt Gottes:
creatio ex nihilo und *creatio continua* 228

3. *Concursus divinus*: Die Souveränität Gottes und die
Möglichkeiten des Menschen 236

4. Trinitarische Schöpfungslehre: Die Kontingenz der
Schöpfung und die Solidarität Gottes 239

5. Schöpfung, Weltverständnis und Naturwissenschaft .. 245

6. Schöpfung, Selbstverständnis und Weltgestaltung 258

7. Schöpfung und Lebensführung 268

Quellen- und Literaturverzeichnis 287

Praktische Theologie

Martin Rothgangel: Schöpfung – Praktisch-theologische
Herausforderungen und bildungstheoretische
Konsequenzen 295

1. Schöpfung: Aktuelle Herausforderungen aus
empirischer Perspektive 296

1.1. Gen 1 als Tatsachenbericht? Zur Schöpfungs-
vorstellung von Kindern und Kreationisten 296

1.2. *Biblischer Schöpfungsglaube* von Naturwissen-
schaften widerlegt? Zur Schöpfungsvorstellung
von Jugendlichen und Szientisten 300

2. Schöpfung und Naturwissenschaft: Vereinbarungs-
strategien aus entwicklungspsychologischer,
alltagstheoretischer und theologischer Perspektive 303

2.1. Zur Entwicklung komplementären Denkens 303

2.2. Alltagstheoretische Vereinbarungsstrategien 305

2.3. Theologische Vereinbarungsstrategien 310

X Inhalt

3. Bildungstheoretische Überlegungen	314
3.1. Leitlinien einer schöpfungsorientierten Didaktik .	314
3.2. Bildungsziele	316
Literaturverzeichnis	320

Zusammenschau

<i>Konrad Schmid: Die Welt als Schöpfung</i>	325
1. Einführung	325
2. Historische Entwicklungslinien	326
3. Thematische Brennpunkte	329
3.1. Sein und Nichtsein	329
3.2. Die Weltlichkeit der Welt	330
3.3. Universalität und Partikularität	331
3.4. Die moralische Qualität der Welt und die Theodizeefrage	332
3.5. Die Minderung der Lebenswelt durch das konflikträchtige Verhältnis der Geschöpfe untereinander	333
3.6. Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft	334
3.7. Gott als Designer?	337
3.8. Das Selbstverständnis des Menschen	338
3.9. Die Schöpfung bewahren?	340
4. Schöpfung als Thema der Theologie und der Kultur- und Geisteswissenschaften	342
Quellen- und Literaturverzeichnis	344
Autoren	347
Namenregister	349
Sachregister	355